

ELKI

F Ö R D E R V E R E I N



Gemeinsam etwas bewegen!

Der Förderverein Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) e. V.

Mit dem Leitgedanken „**Gemeinsam etwas bewegen!**“ unterstützt der Förderverein ELKI e. V. das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) im Johannes Wesling Klinikum Minden (JWK).

Unter einem Dach sind dort die drei medizinischen Bereiche

- **Früherkennungszentrum (FEZ)**
- **Kinderklinik und**
- **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

zu einem innovativen und zukunftsweisenden Zentrum vereint. Enge Zusammenarbeit, kurze Wege, intensiver Austausch – all das ist im ELKI gelebter Alltag und weit über die Grenzen Ostwestfalens einzigartig.

Für Kinder und Eltern eine Atmosphäre zu schaffen, die die Geburt des Kindes erleichtert, das Gesundwerden kranker Kinder fördert und eine angstfreie Untersuchung der Kinder ermöglicht – dafür setzen wir uns ein und dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!



2004 wurde der Förderverein ELKI e. V. gegründet. Mit unserem Engagement konnten wir beim Neubau des Johannes Wesling Klinikums Minden wesentlich dazu beitragen, eine familiäre Atmosphäre im Eltern-Kind-Zentrum zu schaffen.

So initiierte und finanzierte der Förderverein mehrere Großprojekte:

- Ein Spielzimmer, das sogenannte **Kinder-Penthouse**, konnte gemeinsam mit der Initiative Eltern krebskranker Kinder eingerichtet werden. Durch seine einzigartige Lage und wunderschöne Einrichtung garantiert es eine optimale Betreuung und trägt dazu bei, dass die kleinen Patienten den Klinikalltag beim Spielen vergessen können.
- Ein vielfältiger **Spielplatz** mit **Sinnesgarten** im Innenhof des ELKI. Ein Ort für Entdeckungen, um die Sinne der Kinder zu schulen und zu sensibilisieren, oder um einfach mal zu toben.



Wie Sie uns helfen können

- Eine **Rutsche** unter der Himmelsleiter, die bei den jungen Patienten und Besucherkindern gleichermaßen Begeisterung auslöst. Hier ist nicht nur ausreichend Platz zum gemeinsamen Spiel, sondern die Gelegenheit mit Besuchern und Geschwisterkindern freie Zeit außerhalb der Stationen zu verbringen.
- Der Förderverein unterstützt die Kliniken und Abteilungen im ELKI, wenn es darum geht, besondere **medizinische** oder **therapeutische Innovationen** in den Mühlenkreis zu holen. Dazu gehören die Beschaffung einer Simulationspuppe für das Training von Notfällen oder ein zentral abrufbares CTG-Überwachungssystem für Schwangere.
- Der **ELKI-Bär** besucht regelmäßig die Kinder auf den Stationen. Er soll Spaß und Freude verbreiten und helfen, die manchmal angstmachenden Abläufe in einem Krankenhaus kindgerecht zu erklären. (Die Bilder in dieser Broschüre dürfen natürlich ausgemalt werden)



Der Förderverein ELKI e.V. möchte mit seinem Engagement das öffentliche Gesundheitssystem sinnvoll ergänzen und speziell den kranken Kindern und ihren Familien helfen. Damit wir auch künftig unsere Ziele zum Wohle der kleinen Patienten umsetzen können, bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung.

Ihre Spende schenkt Wärme und Kraft!

Unsere Spendenkonten

Sparkasse Minden-Lübbecke · Kto 40 130 437 · BLZ 490 501 01

Deutsche Bank Minden · Kto 28 440 82 · BLZ 490 700 24

Wir sind als gemeinnütziger Verein anerkannt.
Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenquittung.

Kontakt

Prof. Dr. Ulrich Cirkel
Chefarzt der Klinik für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Tel. 0571/790-4101
Fax 0571/790-294100

frauenklinik-minden@muehlenkreiskliniken.de
www.muehlenkreiskliniken.de
www.foerderverein-elki.de



Was im ELKI steckt: „Heilen mit Herz und Verstand“

Das Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) im Johannes Wesling Klinikum Minden vereint das Früherkennungszentrum FEZ, die Kinderklinik und die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe unter einem Dach. Schonende Diagnosemethoden, eine interdisziplinäre Behandlung mit ganzheitlichen Ansätzen, sowie eine liebevolle Rundumbetreuung in einer kindgerechten Atmosphäre stehen im Mittelpunkt des Zentrums.



Das Früherkennungszentrum (FEZ) im ELKI: Frühe Hilfen – von Anfang an das Beste für die Kinder

Das Früherkennungszentrum, kurz FEZ, ist einer der drei Teile des Eltern-Kind-Zentrums. Unter der Leitung von Dr. Helmut Kuke werden hier Kinder vom Säuglings- bis zum Schulalter mit **Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten, körperlichen oder geistigen Behinderungen, Hör- und Sehstörungen, Bewegungs- und Wahrnehmungsstörungen** unter Einbeziehung der Eltern behandelt. Einen besonderen Fokus legt das Früherkennungszentrum auf die Frühförderung von Kindern mit weniger sichtbaren Problemen.

Stärken orientiert

Dr. Helmut Kuke und sein Team leiten die Ziele ihrer Arbeit aus der ganzheitlichen Betrachtung des Kindes ab. Neben den Defiziten, die ein Kind in seiner Entwicklung haben kann, stehen dabei insbesondere die vorhandenen, nutzbaren Ressourcen des Kindes im Mittelpunkt. Wie einem Kind dazu verholfen werden kann, sein Gehirn zur vollen Entfaltung der in ihm angelegten Möglichkeiten zu bringen, erörtern Arzt und Therapeuten im FEZ mit den Eltern. Bei einer anschließenden Therapie werden die Familien bei der Entwicklung ihres Kindes beraten, unterstützt und begleitet. Die **individuelle Therapie** findet in einer kindgerechten Umgebung statt. Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder z. B., wie sie ihr eigenes Körpergefühl verbessern, soziale Kontakte mit Gleichaltrigen knüpfen oder Arbeitsabläufe planen und danach handeln können.

Jedes Kind wird individuell über einen Zeitraum von etwa einem Jahr betreut. Bis zum Alter von sechs Jahren finanzieren der Sozialhilfeträger und die Krankenkassen die Frühfördermaßnahmen. Für die Inanspruchnahme der interdisziplinären Frühförderung entstehen den Familien keine Kosten.



Spielend die Welt entdecken – Die Therapie wird individuell auf die Bedürfnisse des Kindes abgestimmt.

Kinderklinik im ELKI:

Mit allen Kräften zum Wohl der Kinder und Jugendlichen

Höchste Qualität in der Betreuung kranker Kinder und Jugendlicher, Innovationen in der Kindermedizin und eine liebevolle Rundumbetreuung – dafür steht die Kinderklinik im ELKI unter der Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Bernhard Erdlenbruch.

Jährlich werden hier über 4.500 Kinder stationär in 68 Betten nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen interdisziplinär versorgt. Hierfür stehen eine **Kinder-/Frühgeborenenintensivstation**, eine **kinder-hämatologische und -onkologische Einheit für Krebspatienten**, eine Intermediate Care Station sowie eine große **interdisziplinäre Kinderstation** zur Verfügung. Ein weiterer Schwerpunkt der Kinderklinik liegt in der ambulanten und stationären Betreuung von Kindern, die an **Diabetes** erkrankt sind. Im Erdgeschoss befindet sich für Kinder mit **Herzerkrankungen** die kinderardiologische MVZ-Praxis.



Umfassende, schonende Diagnostik und Therapie von Neugeborenen, Kindern und Jugendlichen in allen Bereichen der Kinder- und Jugendmedizin stehen im Mittelpunkt der renommierten Kinderklinik. Erfahrene und hoch motivierte Teams aus Pflege, ärztlichem Dienst und Therapeuten bemühen sich, in einem **patienten- und familienorientierten Umfeld** auf die speziellen Bedürfnisse der kleinen Patienten einzugehen. Trotz Krankheit sollen sich die Kinder und ihre Familien hier so wohl wie irgend möglich fühlen, lautet die Philosophie des zukunftsweisenden Zentrums.

Nähe als Plus

Die Betreuung der Kinder findet in einer kindgerechten Atmosphäre und unter größtmöglicher Einbindung der Eltern statt, um die Heilung zu fördern und um mögliche Ängste zu nehmen. Speziell auf die Bedürfnisse von Kindern geschulte **Physiotherapeutinnen, Logopädinnen, Ergotherapeutinnen, Diätassistentinnen** sowie eine **Kinderpsychologin** unterstützen das ärztliche und pflegerische Team. Allen Kindern ohne Ansteckungsgefahr steht das lichtdurchflutete, gemütliche Kinderpenthouse als **Spielzimmer** zur Verfügung. Hier werden die kleinen Patienten tagsüber von **Erzieherinnen** betreut.



Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe im ELKI: Entbinden in Minden

In der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe werden jährlich über 1.500 Kinder geboren. Bestens ausgebildete Ärztinnen, Ärzte, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Krankenschwestern sind rund um die Uhr für die Schwangeren, die Mütter und die Neugeborenen da. Auf der integrativen Wochenstation werden die jungen Eltern unterstützt, beraten und betreut.

Von Anfang an gut betreut

Die Geburtshilfe im ELKI bietet werdenden Müttern weit mehr als nur medizinische Unterstützung bei der Geburt. Für das **interdisziplinäre Team** steht eine **familienorientierte** und ganzheitliche Betreuung von der Beratung über die Geburtsbegleitung bis hin zur Nachsorge im Vordergrund. Schon vor der Geburt können sich die Eltern in einem breiten **Angebot an Kursen** über ihren Aufenthalt, die **Geburtsvorbereitung bis zur Betreuung und Pflege ihres Neugeborenen** informieren.



Mit viel Erfahrung und nach neuesten medizinischen Erkenntnissen begleitet das Team um Chefarzt Prof. Dr. Ulrich Cirkel die Schwangeren, damit sie eine sanfte und möglichst natürliche Geburt erleben können. Im **Kreißsaal** mit vier modernst ausgestatteten **Entbindungsräumen, Vorbereitungsräumen** und einem **Badezimmer mit großer Gebärtanne für Wassergeburten und Entspannungsbäder** unter der Geburt, stehen weitere zahlreiche Unterstützungsmöglichkeiten – von der Aromatherapie über die Akupunktur bis zum Hängeseil und dem Gebärhocker – zur Verfügung.

Höchste Patientensicherheit durch enge Kooperation

Besonders bei einem komplizierten Schwangerschafts- oder Geburtsverlauf bietet das Johannes Wesling Klinikum Minden als Haus der Maximalversorgung mit dem OP-Bereich für einen **Kaiserschnitt** und die direkt angrenzende **Intensivstation** für Frühgeborene mit 15 Beatmungsbetten alle erdenklichen Versorgungsmöglichkeiten und Sicherheiten für Mutter und Kind.

Und auch die Tage nach der Entbindung stehen ganz im Zeichen einer persönlichen Pflege und Hilfestellung auf der freundlichen Wochenbettstation. Die Eltern können die Pflege ihres Neugeborenen eigenverantwortlich übernehmen, dabei stehen ihnen die Hebammen und Kranken- und Kinderkrankenschwestern zur Seite. Ein **24-Stunden-Rooming-In** ist ebenso möglich wie auch ein **Daddy-In** oder die nächtliche Versorgung durch das Pflegepersonal. Geschwisterkinder profitieren von der familienfreundlichen Atmosphäre im gesamten ELKI.



Der ELKI Bär zum Ausmalen!



Der Förderverein ELKI e. V. freut sich auf Ihre Unterstützung!